

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 34 (1987)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nes solchen Ereignisses kennen und die zu treffenden Massnahmen beurteilen können. Der Vorsteher des Amtes für Zivilschutz des Kantons Solothurn, Urs Zeltner, stellte daher den ersten Tag der diesjährigen Ortschefsrapporte für eine umfassende Orientierung über die Auswirkungen des Reaktorunfalls von Tschernobyl und die Konsequenzen für den Zivilschutz zur Verfügung. Die Ortschefs wurden in Würenlingen von Roman Spiess, dem Leiter der Schule für Strahlenschutz des Eidgenössischen Instituts für Reaktorforschung, sorgfältig in die Grundlagen eingeführt. Drei Fachleute der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen, Martin Baggenstos, Anton Birrer und Dr. Hans-Peter Isaak, erklärten das Gefährdungspotential eines Kernkraftwerks, die Sicherheitsmassnahmen und die Alarmorganisation. Die Diskussionen ermöglichten es auch, die Fragen eines Einsatzes des Zivil-

schutzes und der zweckmässigsten Massnahmen zu besprechen. Es ist doch sehr wichtig, dass in einem Ernstfall in allen Gemeinden die gleichen, klaren Anordnungen getroffen werden. So ist es jetzt zum Beispiel jedem Ortschef klar, dass bei einem Reaktorunfall die Lüftungen der Schutzräume nicht in Betrieb genommen werden sollten, weil die Filter nicht gegen radioaktive Edelgase schützen können. Zur Gewährleistung eines gewissen Luftaustausches kann die Schutzraumtüre gegen das Hausinnere geöffnet werden.

Ortschefs sind nicht automatisch Spezialisten auf allen Gebieten des Zivilschutzes. Daher ist eine Weiterbildung in solchen Bereichen allgemein wünschbar, nicht zuletzt auch deshalb, weil nur ein selbst gut orientierter Ortschef auch für eine zweckmässige Information der Bevölkerung sorgen kann.

## Massnahmen im Ernstfall

wrg. Martin Baggenstos, Anton Birrer und Hans-Peter Isaak von der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen referierten vor den Solothurner Ortschefs über das Gefährdungspotential eines Kernkraftwerkes, über die Sicherheitsmassnahmen und die Alarmorganisation für den Notfall.

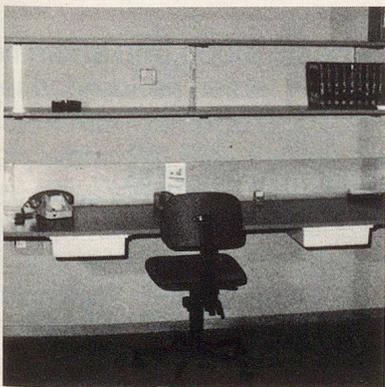
In diesem Zusammenhang wurden die Fragen eines Einsatzes des Zivilschutzes bei einer wesentlich gefährlicheren Katastrophe ausführlich diskutiert. Im Falle von Tschernobyl erreichte die Gefährdung nie jenes Ausmass, das den Einsatz des Zivilschutzes gerechtfertigt hätte.

Das könnte natürlich einmal anders sein. Was müsste die Bevölkerung dann wissen? In einem Katastrophenfall wird mit Sirenen alarmiert. Der bekannte an- und abschwellende Heulton bedeutet «allgemeiner Alarm». In einem solchen Fall sollte man sofort Radio hören. Dort wird bekanntgegeben, was zu tun ist. Bei gewissen Chemieunfällen wäre es falsch, einfach den Schutzraum aufzusuchen. Bei atomaren Unfällen bringt schon das Schliessen von Fenstern und Türen einen beachtlichen Schutz. Noch sicherer ist man im Schutzraum, dessen dicke Wände die Strahlung gewaltig reduzieren. Ein absoluter Schutz besteht aber auch hier nicht, können doch radioaktive Edelgase ungehindert durch den Luftfilter eindringen.

### Ortschef entscheidet

In der Regel empfiehlt es sich daher, die Lüftung nicht einzuschalten, sondern die nötige Atemluft durch die Türe aus dem Hausinneren hereinzulassen. Das wäre jedoch bei einer chemischen Verseuchung falsch. In einem Katastrophenfall sollte man darum auf jeden Fall den Anordnungen Folge leisten, die im Radio bekanntgegeben werden. Ob in der einzelnen Gemeinde eine Massnahme vorzeitig aufgehoben werden kann, weil keine Gefährdung mehr besteht, entscheidet der Ortschef aufgrund der Messungen seiner Spezialisten und weiterer Nachrichten.

Die Gefährdung durch technisch bedingte Katastrophen muss heute ernst genommen werden. Es ist daher positiv zu werten, dass der Kanton Solothurn beim Zivilschutz wie auch bei den Führungsstäben des Kantons und der Gemeinden Pionierarbeit auf dem Gebiet der Katastrophenvorsorge leistet.



Mit Schubladen...

## hostramobiliar

KP-Arbeitsplätze in TWO-Anlagen und für QKP, Büro Chef BSO usw. Nach BZS-Bestimmung montiert.

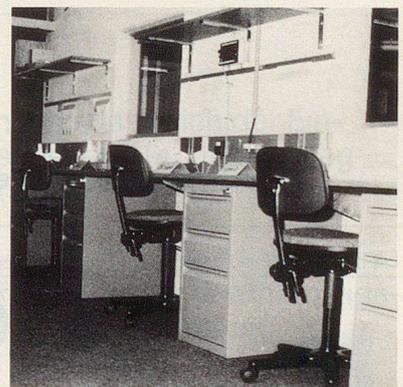
**Wir haben immer eine Idee mehr...**

Heute zum Beispiel:

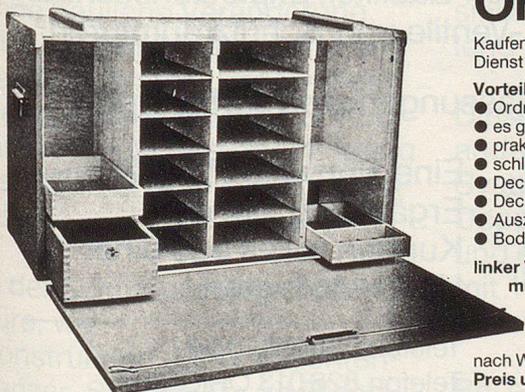
### Schreibtischschubladenblöcke und Bürodrehstühle

Verlangen Sie unseren Berater und/oder den hostra-Möblierungsordner mit Zubehör bei:

**Hochstrasser AG, Eichwiesstrasse 9  
8630 Rütli ZH, Telefon 055 31 17 72**



...oder Schubladenblock



## Ordnung im WK!

Kaufen auch Sie für den nächsten WK eine solche Bureaustube, denn dieses ideale Hilfsmittel erleichtert Ihnen den Dienst ganz enorm.

### Vorteile

- Ordnung im ganzen Bureaubetrieb
- es gibt kein Suchen mehr, denn sämtliche Formulare und Unterlagen sind stets griffbereit
- praktisches, ausziehbares Kistli für die Verteilung des Soldes
- schliessbare Schublade für Kasse und Akten
- Deckel ist versenkt montiert, so dass vor Transportschäden geschützt
- Deckel wegnehmbar montiert
- Auszugfach für die Schreibutensilien mit 4 Stempelhaltern
- Boden und Beschläge durch Leisten geschützt

**linker Teil:** Platz für Schreibmaschine, 1 Kistli für Soldsäckli, schliessbare Schublade

**mittlerer Teil:** je 5 Auszugtablere für Format A4 und A5

**rechter Teil:** Abteil für die Buchhaltung, fasst 2 Bundesordner von 8 cm Rückenbreite, Auszugfach für die Schreibutensilien mit Einteilung

**Ausführung:** tadellose Qualitätsarbeit – aussen dreimal Ölfarbe gestrichen, Vorderansicht mit Aufschrift nach Wunsch bis maximal 20 Buchstaben

**Preis und Lieferfrist:** Fr. 430.– ab Zäziwil, 10 Tage nach Bestellungseingang

**Alleinhersteller:** Obi AG, Schreinerei, 3532 Zäziwil, Telefon 031 91 04 64-65

**GEISS  
MANN**

Geissmann Papier AG  
CH-5605 Dottikon  
Telefon 057 26 11 91

Produkte aus Vliesstoff, Zellstoff, Kunststoff  
und anderen Materialien für

- **Zivilschutzeinrichtungen**
- **Notspitäler**
- **geschützte Operationsstellen**

Sortimentsgestaltung, Verpackung und Ablieferung  
nach Ihren Wünschen!



**stapelbar!**

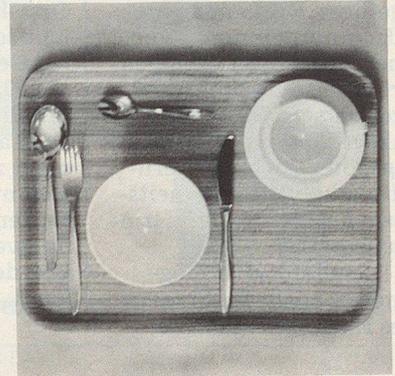
## **ORNAMIN<sup>®</sup>** SWISS STYLING **... das bruchfeste Geschirr**

Die beste Qualität für den  
harten Zivilschutz-Ein-  
satz.

Keine Verfärbungen durch  
Kaffee, Tee usw.

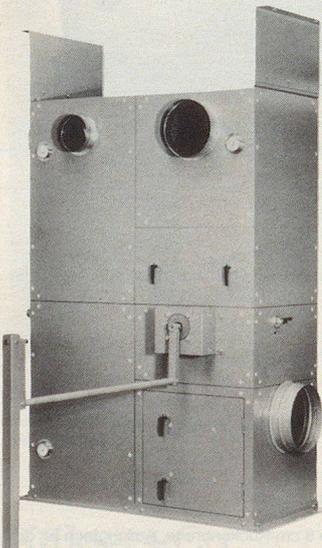
Exklusiv für den Zivil-  
schutz durch:

**seit 30 Jahren  
ein Begriff in der  
Gemeinschafts-  
Verpflegung.**



**PROTEKTOR**

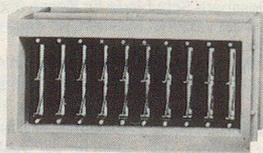
Zivilschutz-Material Peter S. Kreiliger Postfach 8304 Wallisellen Telefon 01 836 91 65 ☎



## **ORION-Voll-Sortiment für die Schutzraumtechnik**

Die bewährten Schockgeräte VA 1200 – VA 4800  
werden ergänzt durch Gasfilter, Explosionsschutz-  
Ventile, Überdruck-Ventile und Schutzraumtüren.

Sämtliche BZS-Zulassungen sind vorhanden.



Eine sinnvolle Programm-  
Ergänzung, um dem  
Kunden «alles aus einer  
Hand» zu bieten.



**ORION AL-KO AG**  
Industriestrasse 176  
CH-8957 Spreitenbach

Telefon 056/70 13 00  
Telefon 826 013 ORIO CH  
Telefax 056/71 24 49

# Zivilschutzraum = Tresorraum / Ihr hauseigener Tresor

Schutz gegen Diebstahl und Sabotage von Zivilschutzakten Atropinspritzen teuren Geräten wie Funk- und Radiogeräten Notstromanlagen usw.

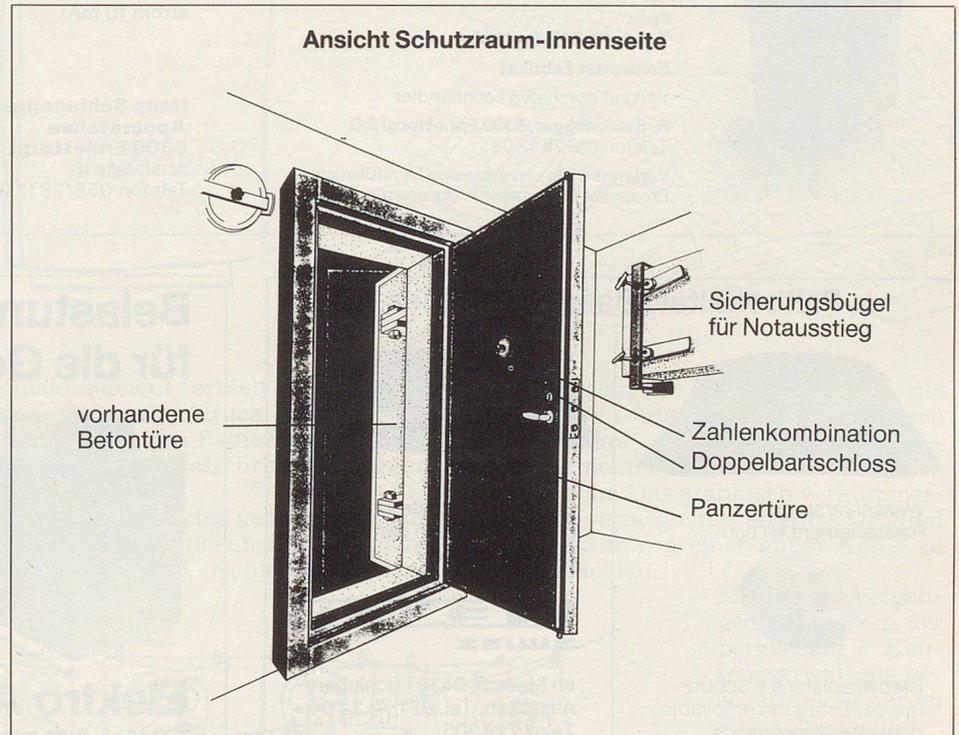
Wir machen aus Ihrem Kommandoposten einen sicheren Tresorraum und aus Ihrem Schutzraum zu Hause den privaten Tresorraum.

In Ihrem Tresorraum schützen Sie Gemälde, wertvolle Teppiche, Pelze, Waffen, antike Gegenstände und alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist, gegen Diebstahl während Ihrer Abwesenheit (Weekend und Ferien).

Raffinierte und coole Einbrecher schrecken selbst von der besten Alarmanlage nicht zurück, wenn Sie Gewissheit haben, dass sie innert weniger Minuten mit der Beute verschwinden können. Es ist daher sinnvoll, dass man ihr Vorhaben durch einen mechanisch-statischen Widerstand verunmöglicht.

Durch problemlosen Einbau unserer Spezial-Panzertüre, ohne bauliche Veränderung, wird Ihr Zivilschutzraum in einen Tresorraum umgewandelt (neue und bestehende Schutzräume), ohne Beeinträchtigung der Funktion für Katastrophenfälle.

In der Schutzwirkung dieser Türe, wie: Konstruktion, Mehrschichtenpanzer, Schlösser und Riegelwerk steckt eine über 20jährige



Erfahrung in der Herstellung von Bank-Tresortüren. Die Türe ist im Querschnitt so aufgebaut, dass die äussere Hälfte mit einem Mehrschichtenpanzer gegen die heute üblichen Einbruchmethoden schützt, und die innere Hälfte mit Brandschutzmaterial gefüllt ist. Trotz ihrem Gewicht von rund 250 kg lässt sich die Türe dank einer guten Radial- und Achsiallagerung (Kugellager) spielend leicht bewegen.

Diese Panzertüre hat 2 voneinander unabhängige Schlosssysteme, bestehend aus einem Doppelbartsicherheitsschloss und einer Zahlenkombination mit 1 Million Einstellmöglichkeiten.

Bei einem Angriff auf diese Türe löst sich eine Riegelblockie-

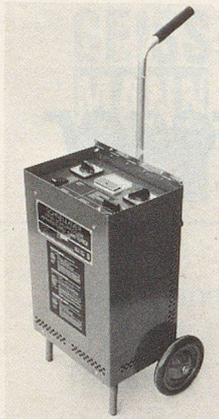
rung, so dass sich der Einbrecher erst recht den Weg versperrt.

Durch den Einbau dieser Panzertüre erhalten Sie Ihren eigenen Privattresorraum.

Diese zusätzliche Panzertüre ist vom Bundesamt für Zivilschutz abgenommen.

Sollten Sie zusätzlich eine Alarmanlage installieren, wird jeder Einbrecher die Unmöglichkeit einsehen, innert nützlicher Frist zu seiner Beute zu kommen.

Hans Waldis  
Industrie Maienbreiten 3  
8153 Rümlang  
Telefon 01 817 34 36



## Schnellader-Schlunegger

**Als Schnellader**  
6, 12, 24 V, bis 80 A, zugleich als Starthilfe, auch für schwere Lastwagen und Baumaschinen

**Als Gleichrichter**  
6, 12, 24 V, normale Ladung, in fünf Stufen regulierbar von 0 bis 20 A

**Preis**  
Typ 6, 12, 24 V Fr. 1650.-

**Schweizer Fabrikat**

Verkauf durch den Fachhändler

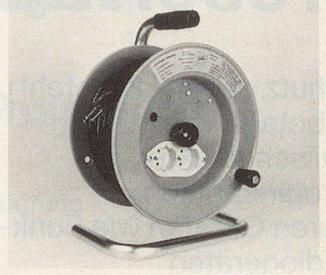
**H. Schlunegger, 5300 Enneturgi AG**  
Telefon 056 28 12 08

Verlangen Sie unverbindlich ausführliche Prospekte über unser Programm

## Kabelrollen mit Fi-Schalter 220 Volt

Kabelrollen Grösse 0+1 aus Kunststoff oder Stahlblech (10 A/220 V, Auslöstrom 10 mA)

**Hans Schlunegger**  
**Apparatebau**  
**5300 Enneturgi**  
Austrasse 4  
Telefon 056/2812 08



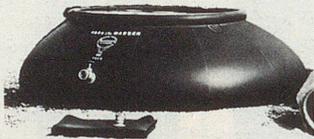
## Faltbehälter/Bassins souples



Wasserversorgung  
Ravitaillement en eau



Stapelkanister für Schutzräume/Estagnon empilable pour des abris publics



Einsatz im Katastrophengebiet/Intervention dans la région de sinistre

**TEXCO**  
**SWISS**

Im Moos 8, 9438 Lüchingen/  
Altstätten, Tel. 071 75 34 84,  
Telex 719 305

## Belastungs-Widerstände für die Generatorprüfung



Modelle 9-100 kW  
günstiger Preis

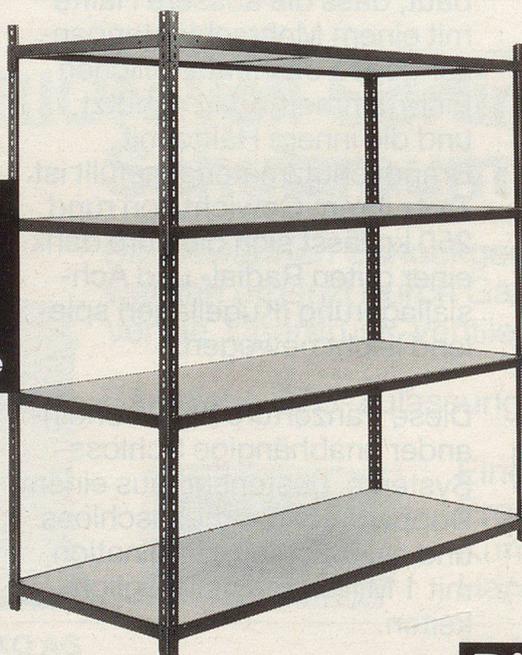
**EMP-Elektroschalt-schränke**

**Elektro Arber, Kreuzlingen**  
Telefon 072 75 11 11

# Wissen Sie schon das Neueste?

**Migros Do it yourself hat jetzt ein Kellergestell, das auch als Liegestelle im Schutzraum eingesetzt werden kann:**

**Kellergestell/Schutzraumliege**



## Neu Kellergestell/Schutzraumliege

Massive Steck-Schraub-Konstruktion. Tablarbelastbarkeit 250 kg. Anzahl der Tablare frei wählbar.  
**Schockattest Bundesamt für Zivilschutz.**

190 x 70 cm, 185 cm hoch, mit 4 Tablaren (= 5 Pakete)

**295.-**

190 x 35 cm, 185 cm hoch, mit 4 Tablaren (= 5 Pakete)

**255.-**

In den Do it yourself-Läden.

**Die MIGROS hat's.**